

Großflächige Tätowierungen als Lehrer

Beitrag von „Petergogik“ vom 28. Juni 2017 22:24

Wie ihr dem Titel des Threads entnehmen könnt, geht es um Tattoos bei Lehrern. Dabei geht es mir persönlich nicht darum, ob jemand ein Seepferdchen am Knöchel hat oder ein chinesisches Zeichen am Handgelenk, sondern um großflächige Tätowierungen.

Ich persönlich studiere auf Grundschullehramt (mit ISP) und habe beide Arme vom Handgelenk bis zur Schulter lückenfrei voll tätowiert, so wie auch meine Brust. Es sind keine politischen oder sexuellen Motive, sondern bedeutungsvolle, ästhetisch anspruchsvolle Portraits, so wie Dotwork Mandalas / geometrische Motive. Es sind ebenfalls keine Werke von Hobby-Tätowierern aus der Garage, sondern von bekannten Künstlern aus professionellen Studios mit sehr langen Wartelisten (bitte nicht als protzig interpretieren, soll bloß implizieren, dass es keine "trashigen" Tattoos sind).

Viele sagen mir nun aber (darunter auch meine ehemalige LK-Lehrerin), dass ich damit als Grundschul- oder Förderschullehrer (je nachdem wo ich später arbeiten werde) kaum Chancen bei Bewerbungsgesprächen haben werde. Selbst wenn man mich einstellen würde, würde ich nur mit Problemen zu rechnen haben, egal ob durch (nervige) Eltern, den/die SchulleiterIn oder das Kollegium.

Zwar kann ich meine Tattoos noch gut verstecken, aber ich träume schon lange davon auch meine Hände tätowieren zu lassen, da Tattoos meine Leidenschaft sind. Nun komme ich aber zu folgenden Fragen:

- stimmt es, dass die Tattoos meine Chancen bei Bewerbungsgesprächen einschränken werden?
- würden sie mir wirklich Probleme bereiten, falls man mich damit einstellen würde?
- angenommen man würde mich einstellen und ich habe die Tattoos beim Bewerbungsgespräch versteckt: kann man mich deswegen nachträglich entlassen, wenn ich mich weigere sie zu verdecken (z.B. im Sommer)?
- hätte ich Probleme, wenn es um Aufstiegsmöglichkeiten geht?
- wie sieht es speziell an den von mir genannten Schulformen aus?
- hat jemand Erfahrungen mit diesem Thema gemacht oder ist eventuell in der selben / einer ähnlichen Lage (gewesen)?

Danke an alle, die bis hierher gelesen haben und liebe Grüße,
Wiebowski

PS: Ich habe die Suchfunktion benutzt, aber keinen Thread gefunden, der mir meine Frage ausführlich beantworten kann. Es gibt ähnliche Threads, aber entweder sind sie veraltet, oder gehen nicht so sehr ins Detail.